



Hinweise zur schriftlichen Fachprüfung / zu den Modulprüfungen Grundgebiete der Automatisierungstechnik (GGAU) 1 + 2

Gültigkeit	Die folgenden Angaben gelten für die Fachprüfung (FP) in GGAU 1+2 sowie die Modulprüfungen (MP) in GGAU1 (Digitaltechnik) u. GGAU2 (Grundgebiete Automatisierungstechnik).
Termine, Hörsäle	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56
Prüfungsstoff	Inhalte aus Vorlesungen, Übungen und Praktika zu GGAU 1+2
Form	Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads (FP 4–10, MP 2–5), davon je eine Aufgabe als Fragenteil (siehe Hinweise zum Fragenteil).
Bewertungsprinzip	Die gesamte Fachprüfung wird mit 100 Punkten bewertet (MP je 50), zum Bestehen sind 50 Punkte (MP je 25) ausreichend. Die mit jeder Aufgabe erreichbare Punktezahl wird in der Aufgabenstellung angegeben.
Hilfsmittel	Alle schriftlichen Unterlagen dürfen benutzt werden. Zugelassen sind Taschenrechner ohne alphanumerische Eingabemöglichkeit und ohne programmierbaren Speicher (außer Konstantenspeicher).
Dauer	FP 2.5 Stunden, MP 75 Minuten
Sprechstunden	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56
Fragestunde zu Inhalten aus GGAU	Siehe Ankündigungen im Internet und Aushang HW2-56

Fragenteil

Art und Umfang	Die Aufgaben bestehen aus n Teilaufgaben (a ...) mit jeweils drei Aussagen . Geben Sie durch Ankreuzen von „ja“ oder „nein“ an, ob die Aussage zutrifft oder nicht zutrifft. Begründungen sind nicht erforderlich. Die einzelnen Aussagen können unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen: Schwierigkeitsgrad „leicht“ oder „schwer“.
Bewertung	Eine korrekte Antwort zu einer Aussage wird je nach Schwierigkeitsgrad „leicht“ bzw. „schwer“ mit (+1) Punkt bzw. (+2) Punkte, eine falsche Antwort wird mit (-1) Punkt bzw. (-2) Punkte und keine Antwort wird mit (0) Punkten bewertet. Die Gesamtsumme der in dieser Aufgabe erreichten Punkte kann nicht negativ werden.
Hinweise	Kreuzen Sie nur an, wenn Sie die jeweilige ja/nein Frage korrekt beantworten können, da ein falsches Kreuz zum Punktabzug führt.

Zur Klausur

Vor der Klausur	<ol style="list-style-type: none">1. Klausurbogen bitte mit Name, Vorname, Matrikelnummer und den sonstigen Angaben ausfüllen und im vorgesehenen Feld unterschreiben.2. Zusatzblätter einzeln mit Name, Vorname, Matrikelnummer, fortlaufender Nummerierung und bearbeiteter Aufgabe kennzeichnen. Gesamtanzahl Zusatzblätter am Ende der Klausur auf dem Klausurbogen vermerken. Bitte je Zusatzblatt nur eine Aufgabe bearbeiten.3. Nur mit blauem oder schwarzen Kugelschreiber schreiben. Keine Bleistifte oder Rotstifte verwenden.
Täuschung	Jeder Versuch führt zur sofortigen Ermahnung einschließlich Protokollierung von Uhrzeit, Art und Umfang des Täuschungsversuchs. Beim zweiten Täuschungsversuch oder bei nachgewiesener Täuschung wird die Klausur sofort beendet und mit nicht bestanden bewertet.
Nach der Klausur	<ol style="list-style-type: none">1. Achten Sie bei der Abgabe auf die Vollständigkeit Ihrer Klausur, d.h. geben Sie den Klausurbogen und <u>alle</u> von Ihnen verwendeten Zusatzblätter ab. Verspätet oder nicht abgegebene Teile der Klausur können nicht zur Bewertung herangezogen werden.2. Bleiben Sie solange an Ihrem Platz, bis <u>alle</u> Klausuren vollständig eingesammelt sind.
Aushang Musterlösung	Siehe Internet und Aushang HW2-56
Klausureinsicht	Die Einsicht kann nur persönlich oder von einer schriftlich bevollmächtigten Vertretungsperson wahrgenommen werden. Die Dauer der Einsichtnahme ist auf jeweils 20 min begrenzt.